

## Entscheidungsvorlage

von Judith Amler

für die Sitzung des Rats von Attac Deutschland

am 11. Februar 2023

**Thema: Mögliche Wiederezusammenführung  
von Gremienwahlen und Haushaltsbeschlüssen  
bei Herbstratschlägen**

### A. Sachstand

Durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie konnten einzelne Ratschläge in den vergangenen Jahren nur online durchgeführt werden, wodurch die Wahl der Gremien im Herbst 2020 aufgrund organisatorischer Probleme auf den Frühjahr 2021 verschoben werden musste. Dadurch entstand ein von der früheren in Attac geübten Praxis abweichender Rhythmus der Gremienwahlen, die zuletzt wiederholt im Frühjahr stattfanden (während der Haushalt für das jeweils kommende Jahr weiterhin bei den Herbstratschlägen verabschiedet werden konnte). Entsprechend sind beim kommenden Frühjahrsratschlag 2023 die Gremien (Rat und Koordinierungskreis) neu zu wählen.

Vor dem Hintergrund der zwischenzeitlich gewonnen Erfahrungen bittet der Koordinierungskreis den Rat in seiner Sitzung am 11.02.2023 darum, dem Frühjahrsratschlag 2023 vorzuschlagen

- die Gremienwahlen ab 2024 wieder mit der Verabschiedung des Haushalts bei den Herbstratschlägen zusammenzuführen.

### B. Diskussion des Vorschlags

Zusammenführung von Gremienwahlen und Haushaltsbeschlüssen im Herbst	
<p><i>Pro:</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Frühjahrsratschläge können sich wieder auf inhaltliche Arbeit fokussieren.</li><li>• Durch eine entsprechende Fokussierung entfällt organisatorischer Aufwand, der für eine korrekte Durchführung von Wahlen und Abstimmungen erforderlich ist.</li><li>• Evtl. gewinnt ein rein inhaltlich bespielter Frühjahrsratschlag durch die Fokussierung auf politisch hochwertige Debatten an Attraktivität.</li></ul>	<p><i>Kontra:</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die beim Frühjahrsratschlag 2023 neu gewählten Gremienmitglieder müssten durch die vorgeschlagene Zusammenführung (teils nochmals) eine Amtszeit von 1,5 Jahren bis zum Herbstratschlag in Kauf nehmen; insbesondere im KoKreis wären vor diesem Hintergrund zwischenzeitliche Rückzüge zu befürchten. Im Fall der Entscheidung für diesen Vorschlag muss voraussichtlich eine Umverteilung von Arbeit zwischen Koordinierungskreis und Rat besprochen und umgesetzt werden.</li><li>• Frühjahrsratschläge waren in der Vergangenheit tendenziell schlechter besucht als Herbstratschläge, bei denen</li></ul>

	<p>es traditionell seit jeher um Machtfragen wie die Gremienzusammensetzung und den Haushalt ging – eine Verteilung der Wahlen für Gremien und der Abstimmung über Haushalte könnte Frühjahrs- und Herbstrats schläge gleichwertiger gewichten. Ggf. ergibt sich dadurch auch Raum für eine kontinuierlichere Diskussion inhaltlicher Fragen.</p>
--	---

### **C. Vorschlag zum Entscheidungsprozess**

Die Entscheidung, ob

- *Gremienwahlen und Abstimmungen über den Haushalt wieder zusammengeführt werden, sollte im Rat vor der dem Hintergrund der Bitte des Koordinierungskreises und gleichzeitig aber auch im Hinblick auf die aufgeführten Pro's und Kontra's geführt werden; es braucht hierbei allerdings *dringlich einer Entscheidung in der Sitzung am 11.02.2023.**

### **D. Entscheidung**

Die Entscheidung ist unter Berücksichtigung der vorgelegten und ggf. weiterer Argumente in der Sitzung des Rats am 11.02.2023 zu treffen.

### **E. Nächste Schritte / offene Fragen**

Das Ergebnis der Diskussion muss dem Frühjahrsratschlag im April 2023 zur Entscheidung vorgelegt werden. Sollte der Rat im Ergebnis seiner Diskussion der Bitte des Koordinierungskreises folgen, sollte der beiliegende Antrag schnellstmöglich an die Ratschlags-Vorbereitungsgruppe verschickt werden.

## Anhang: Beschlussvorlage für den Frühjahrsratschlag 2023

### Antrag auf Wiederzusammenführung von Gremienwahlen und Haushaltsbeschlüssen bei Herbstratschlägen

Durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie konnten einzelne Ratschläge in den vergangenen Jahren nur online durchgeführt werden, wodurch die Wahl der Gremien im Herbst 2020 aufgrund organisatorischer Probleme auf den Frühjahr 2021 verschoben werden musste. Dadurch entstand ein von der früheren in Attac geübten Praxis abweichender Rhythmus der Gremienwahlen, die zuletzt wiederholt im Frühjahr stattfanden (während der Haushalt für das jeweils kommende Jahr weiterhin bei den Herbstratschlägen verabschiedet werden konnte). Entsprechend werden beim Frühjahrsratschlag 2023 die Gremien (Rat und Koordinierungskreis) neu gewählt.

**Vor dem Hintergrund der zwischenzeitlich gewonnenen Erfahrungen bittet der Rat den Frühjahrsratschlag 2023 die Gremienwahlen ab 2024 wieder mit der Verabschiedung des Haushalts bei den Herbstratschlägen zusammenzuführen.**

#### Zur Diskussion des Vorschlags

Zusammenführung von Gremienwahlen und Haushaltsbeschlüssen im Herbst	
<p><i>Pro:</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Frühjahrsratschläge können sich wieder auf inhaltliche Arbeit fokussieren.</li><li>• Durch eine entsprechende Fokussierung entfällt organisatorischer Aufwand, der für eine korrekte Durchführung von Wahlen und Abstimmungen erforderlich ist.</li><li>• Evtl. gewinnt ein rein inhaltlich bespielter Frühjahrsratschlag durch die Fokussierung auf politisch hochwertige Debatten an Attraktivität.</li></ul>	<p><i>Kontra:</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die beim Frühjahrsratschlag 2023 neu gewählten Gremienmitglieder müssten durch die vorgeschlagene Zusammenführung (teils nochmals) eine Amtszeit von 1,5 Jahren bis zum Herbstratschlag in Kauf nehmen; insbesondere im KoKreis wären vor diesem Hintergrund zwischenzeitliche Rückzüge zu befürchten. Im Fall der Entscheidung für diesen Vorschlag muss voraussichtlich eine Umverteilung von Arbeit zwischen Koordinierungskreis und Rat besprochen und umgesetzt werden.</li><li>• Frühjahrsratschläge waren in der Vergangenheit tendenziell schlechter besucht als Herbstratschläge, bei denen es traditionell seit jeher um Machtfragen wie die Gremienzusammensetzung und den Haushalt ging – eine Verteilung der Wahlen für Gremien und der Abstimmung über Haushalte könnte Frühjahrs- und Herbstratschläge gleichwertiger gewichten. Ggf. ergibt sich dadurch auch Raum für eine</li></ul>

	kontinuierlichere Diskussion inhaltlicher Fragen.
--	---